

Übers.:

Blatt 52 → Joh 6,38-54

Beginn der Seite korrekt

01 –len, den meinen, sondern den Willen dessen, der gesa-  
 02 ndt hat mich. <sup>6,39</sup> Dies ist der Wille dessen, der ge-  
 03 sandt hat mich, daß ich alles, was er mir gegeben hat, nicht ver-  
 04 liere davon, sondern es auferstehen lasse an dem  
 05 Jüngsten Tag. <sup>40</sup> Dies ist der Wille  
 06 meines Vaters, damit jeder, der sieht den  
 07 Sohn und an ihn glaubt, habe Le-  
 08 ben, ewiges, und ich werde ihn auferwecken  
 09 am Jüngsten Tag. <sup>41</sup> Da murrten die Ju-  
 10 den über ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das  
 11 Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, <sup>42</sup> und s-  
 12 agten: Ist nicht dieser Jesus der Sohn Jo-  
 13 sephs, von dem wir kennen den Vater und  
 14 die Mutter? Wie kann er jetzt sagen, daß er von dem  
 15 Himmel gekommen ist? <sup>43</sup> Jesus antwortete und  
 16 sagte ihnen: Murr nicht unterein-  
 17 ander! <sup>44</sup> Niemand kann zu mir kommen,  
 18 wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, zieht  
 19 ihn. Und ich werde ihn auferwecken an dem Jüng-  
 20 sten Tag. <sup>45</sup> Es ist geschrieben bei den  
 21 Propheten: Sie werden auch sein alle gelehrt  
 22 von Gott. Jeder, der auf den Vater gehört und gelernt hat,  
 23 kommt zu mir. <sup>46</sup> Nicht als ob den Vater gese-  
 24 hen hätte einer; nur der, der von Gott ist, dieser  
 25 hat den Vater gesehen. <sup>47</sup> Wahrlich, wahrlich. ich sage  
 26 euch: Jeder, der glaubt, hat ewiges Leben.  
 27 <sup>48</sup> Ich bin das Brot des Lebens. <sup>49</sup> Die Väter,